Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 85 (1978)

Heft: 2

Rubrik: Vom Textillabor zur Textilpraxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Querschnitt in der Faseranalyse

Der Analytiker stellt Fragen: «Was ist das?» und «Wieviel hat es davon?»

Fragen ist etwas Menschliches, nur der Mensch kann fragen. *Otto Friedrich Bollnow* spricht sogar vom Menschen als dem fragenden Wesen und meint dazu, dass unter all den Definitionen, die versucht wurden, diese sicher nicht die schlechteste sei.

Die Frage wird sprachlich mit einem Satz ausgedrückt, der, gesprochen, sich durch eine bestimmte Betonung auszeichnet. Im Kontrast zum gewöhnlichen Satz, dessen Ende mit fallendem Ton angezeigt wird, eignet dem Fragesatz eine steigende Satzbetonung. Darin kommt in der gesprochenen Frage die Aufforderung zur Antwort zum Ausdruck. Die Frage setzt das Gespräch voraus; manchmal auch mit sich selbst.

Die Frage geht auf eine Information aus, die man aus einem bestimmten Grunde braucht, und sei es nur, um die Neugier zu stillen oder um des reinen Wissens willen. Sprachlich unterscheidet man Bestimmungsfragen (In welchem Regal des Magazins sind die Küpen-Farbstoffe zu finden?), Entscheidungsfragen (Soll die Ware auf dem Jigger oder auf der Haspelkufe gefärbt werden?), Bestätigungsfragen (Ist es richtig, dass dieser Auftrag ausgegeben wurde, oder nicht?) und mehrzielige Fragen (Mit welchen Farbstoffen kann man Baumwolle rot und zugleich echt färben?).

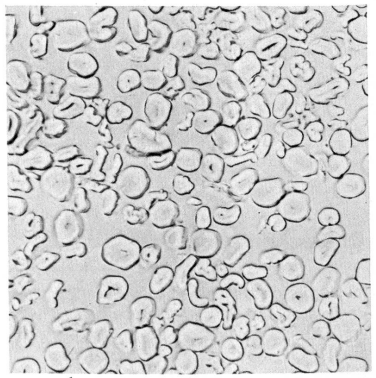
Fragen kann nur der, der über ein Bezugssystem verfügt. Bezugssysteme können sein: das Strassennetz einer Stadt, das Eisenbahnwesen, eine Fabrikanlage, eine Sammlung physikalischer Daten, ein Lehrbuch, eine Wissenschaft. Die Frage zielt auf eine bewusst gewordene Leerstelle im Bezugssystem des Fragenden. Durch die Antwort wird die Leerstelle besetzt, ohne dass das Bezugssystem selbst verändert wird. Sinnvolle Fragen sind nur innerhalb eines Bezugssystems möglich. Dies setzt Kenntnis bestimmter Eigenschaften des Systems voraus, und je mehr man davon weiss, um so gezielter kann man Fragen stellen.

Eine Leerstelle in einem Bezugssystem lässt sich auf verschiedene Weise besetzen. Möglichkeiten sind u. a. das Befragen einer Person, Nachschlagen in einem Tabellenwerk oder Lexikon und Nachlesen in einem Lehrbuch. Man kann das Fragen auch systematisch betreiben, um dann mit ganz bestimmten Fragestellungen an das Problem heranzugehen. Dieser Weg führt dann zur Ausbildung wissenschaftlicher Forschungsmethoden, die man als systematisches Fragen verstehen kann.

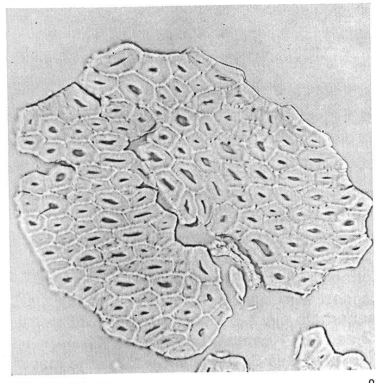
Das Bezugssystem der Faseranalyse bilden die chemischen Reaktionen und die physikalischen Daten, die der Erkennung eines Fasermaterials dienen und die durch ein Lichtmikroskop abbildbaren Formen, die Kennzeichen einer bestimmten Faser sein können.

In diesem Bezugssystem sind Fragen möglich, wie: «In welchem Reagens lösen sich PA-Fasern?» «Bei welcher Temperatur schmelzen PP-Fasern?» «Welches sind die morphologischen Merkmale der Baumwolle, der Wolle und anderer Naturfasern?»

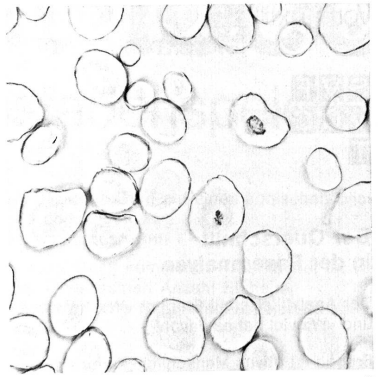
CO, roh (380:1). 3



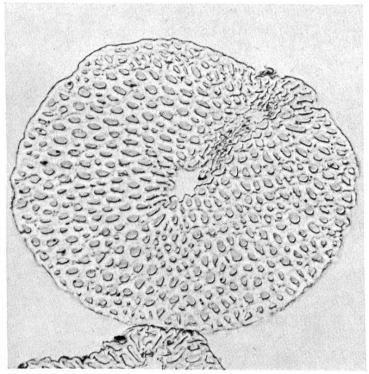
CO, merc. (380:1). 4



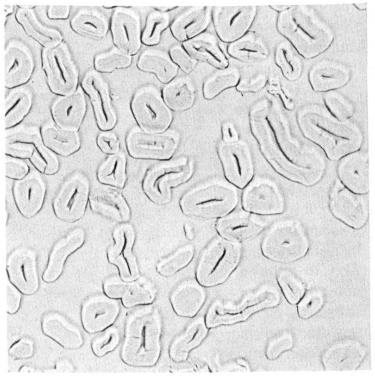
Sisal (400:1). 9



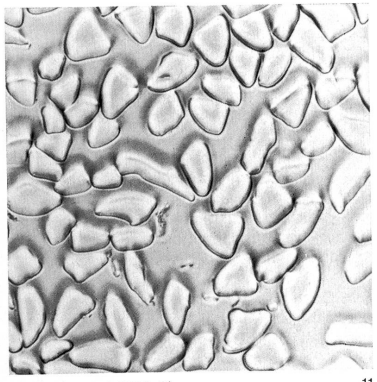
WO, Neuseeland (250:1). 10



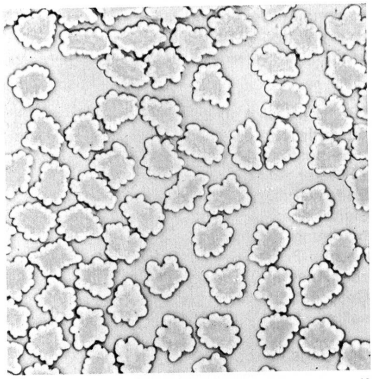
Kokos (240:1). 5



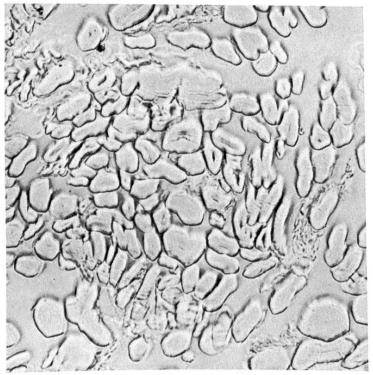
Ramie (240:1). 6



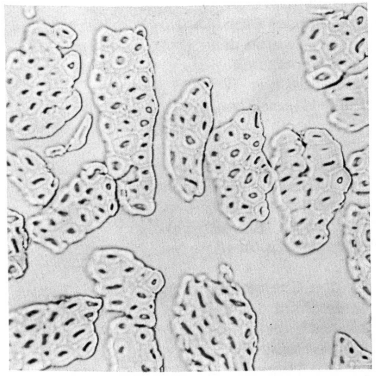
S, entbastet (600:1). 11



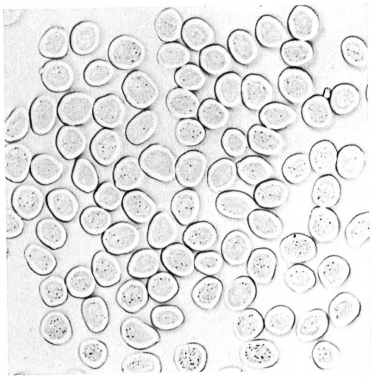
CV (500:1). 12



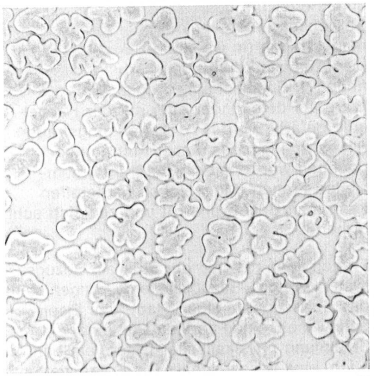
Leinen, gebleicht (400:1). 7



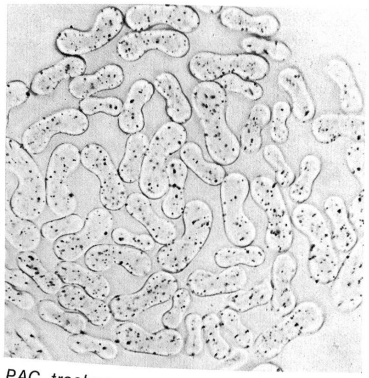
Jute (320:1). 8



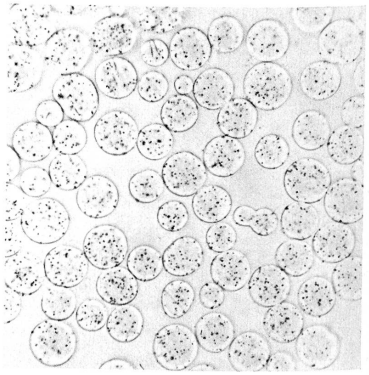
CP (500:1). 13



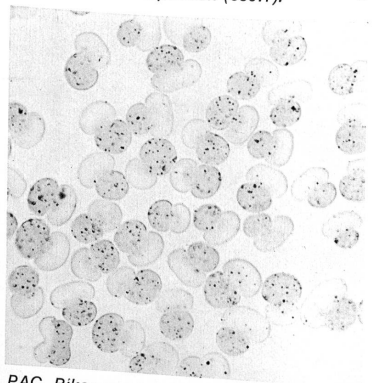
CA (320:1). 14



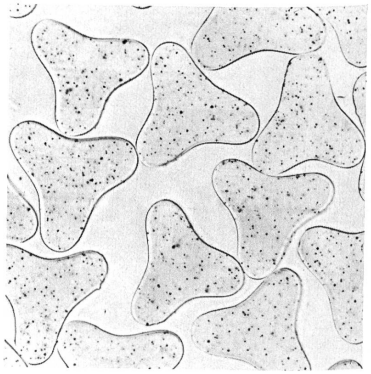
PAC, trocken versponnen (380:1). 15



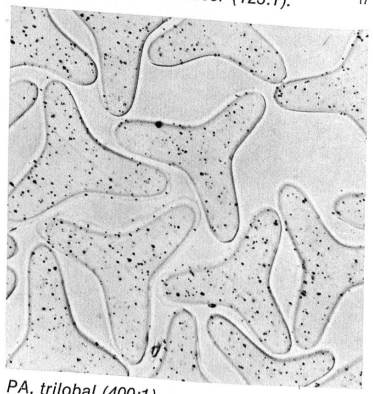
PAC, nass versponnen (380:1). 16



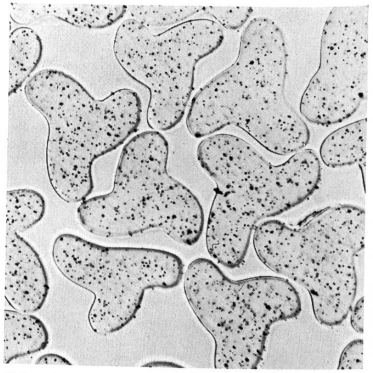
PAC, Bikomponentenfaser (125:1). 17



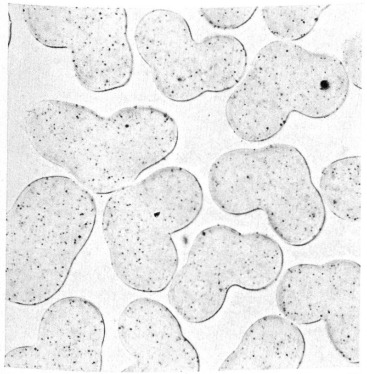
PA, trilobal (400:1). 18



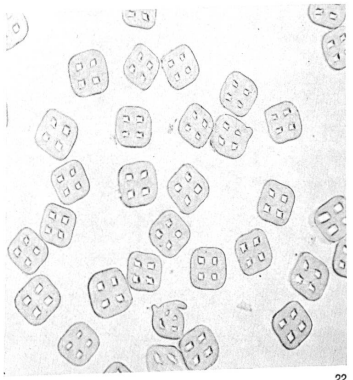
PA, trilobal (400:1). 19



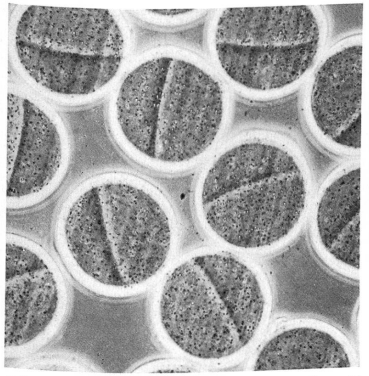
PA, trilobal (400:1). 20



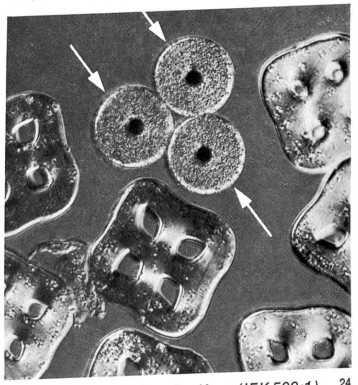
PA, trilobal (400:1). 21



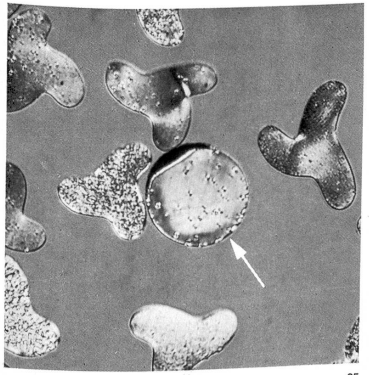
PA, Hohlfaser (160:1). 22



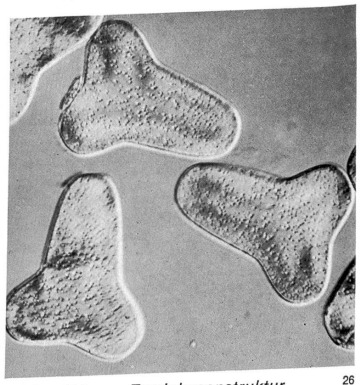
PA, Bikomponentenfaser (Phako 500:1). 23



Antistatikfaser, leitender Kern (IFK 500:1). 24



Antistatikfaser, leitender Mantel (IFK 500:1). 25



Antistatikfaser, Zweiphasenstruktur (IFK 500:1). 26

Literatur

Bollnow O. F., Die Frage und das Gespräch in philosophischer Sicht, Universitas *32*, (1977), 10, S. 1055—1063.
Koch P.-A., Mikroskopie der Faserstoffe, Spohr-Verlag, Wuppertal-Elberfeld, 1964.
Koch P.-A., Stratmann M., Verfahren zur Erkennung und Unterscheidung von Chemiefaserstoffen. I. Polyacrylnitril- und Multipolymerisat-Faserstoff, Westdeutscher Verlag, Köln, 1964.
Luniak B., Die Unterscheidung der Textilfasern, Leemann, Zürich, 1949
Magat E. E., Morrison R. E., Recent Advances in Man-Made Fibers, J. Polymer Sci. Symposium No *51*, (1975), S. 203—227
Stratmann M., Erkennen und Identifizieren der Faserstoffe, Spohr-Verlag, Stuttgart, 1973.

Kennwörter: Prüfen und Untersuchungen, Mikroskopie, Faseranalyse, Faserstruktur, Querschnittform, Natürliche Fasern, Synthesefasern

Autor: N. Bigler, CIBA-GEIGY AG, 4002 Basel

Herausgeber: Schweiz. Vereinigung von Färbereifachleuten
Beilage zur TEXTILVEREDLUNG für Mitglieder der SVF und des SVCC
Beilage zur MITTEX für Mitglieder der SVT

78/2

KÜNDIG

8620 Wetzikon, Postfach 57, Kratzstrasse 21
Telefon (01) 77 09 34, Telex 75 324

Hersteller: Roj electrotex s.p.a., I-13051 Biella, Italy